

Ehrenamtsgala, Verleihung des Heimatpreises 15. 11. ab 17:30 Uhr Alter Hof Schoppmann

Die **Baumberger Wanderfreunde** sind mit 44 Jahren ein relativ junger Verein, wenn man ihn mit anderen, zum Beispiel den Martini- und Antonibruderschaften oder dem Gesangverein vergleicht. Auch mancher Kegelclub ist älter. Allerdings haben wir noch Gründungsmitglieder in unseren Reihen, was die zuvor angesprochenen Bruderschaften oder der Gesangverein nicht aufzuweisen haben und eine Mitgliederzahl von um die 200 Personen, womit auch ein Kegelclub nicht aufwarten kann.

Wir sind ein gemeinnütziger Verein, der keiner übergeordneten Organisation angehört, so dass die von den Mitgliedern eingezahlten Beiträge voll den Aktivitäten des Vereins zugutekommen. Neben der einen oder anderen geselligen Veranstaltung haben Wandern und Radwandern oberste Priorität. Wir wollen aktiv sein, uns bewegen und dabei die Natur erleben. Geführte Wanderungen und Radtouren bleiben dabei nicht nur Vereinsmitgliedern vorbehalten, vielmehr kann jeder, der möchte, kostenlos teilnehmen.

Um das zu gewährleisten, werden die Touren von Vereinsmitgliedern geplant und geführt, die dafür keine Vergütung erhalten, also ehrenamtlich tätig sind. Eine weitere selbst gestellte Aufgabe für den Verein bestand darin, im Laufe der Jahre an von Wanderern frequentierten Wegen etliche Ruhebänke aufzustellen. Die notwendigen Unterhaltungsarbeiten werden ebenfalls von Mitgliedern des Vereins Jahr für Jahr ehrenamtlich durchgeführt. Erwähnt werden soll außerdem noch die Kennzeichnung von Wanderwegen durch Vereinsangehörige.

Mit diesem Programm haben wir uns in diesem Jahr erfolgreich um die Verleihung des Heimatpreises beworben. Als ich als Vorsitzender die Nachricht erhielt, dass wir zu den Preisträgern gehören, es war bezeichnenderweise bei einer Radtour mit anderen Vereinsangehörigen, war nicht nur bei mir die Freude groß, sondern ebenso bei den Mitfahrern, dem gesamten Vorstand und bei allen anderen, die dem Verein angehören und sich auf die eine oder andere Art engagieren.

Der Preis, über den wir uns riesig gefreut haben und für den wir uns herzlich bedanken, wird uns ein Ansporn sein, auf dem eingeschlagenen Weg fortzufahren.

Winfried Thiemann